

Urspr. 10 000 000 M. — Lt. G.-V. v. 25./11. 1924 Umstellung auf 200 000 RM in 10 000 Akt. zu 20 RM.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. — **G.-V.:** Im ersten Geschäftshalbjahr. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Grundbesitz 90 000, Gebäude 216 000, Nebenanlagen 6400, Maschinen 4200, Mobilien 1700, Werkzeuge und Geräte 1, Kasse 12, Debitoren 13, Waren- und Betriebs-

material 263, Verlust 46 386. — **Passiva:** A.-K. 200 000, Kreditoren 164 975. Sa. 364 975 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Verlustvortrag aus 1931 39 036, Generalunkosten 11 502, Abschreibungen 2425. — **Kredit:** Rohgewinn 6577, Verlust 1932 46 386. Sa. 52 963 RM.

Dividenden 1927—1932: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse. — **Bankverbindung:** Berlin: Deutsche Bank und Disconto-Ges.

Franz Dornburg Akt.-Ges.

Sitz in Neuses bei Coburg.

Vorstand: Fabrikant Franz Dornburg.

Aufsichtsrat: Frau Mathilde Dornburg, Neuses bei Coburg; Karl Eifler, Coburg; Fabrikbesitzer Albert Menger, Stoffelsmühle.

Gegründet: 24./3. 1923; eingetragen 18./4. 1923.

Zweck: Erwerb u. Fortbetrieb der Eisengießerei u. Maschinenfabrik Franz Dornburg in Neuses bei Coburg sowie der Betrieb aller mit diesem Geschäft verwandten oder zusammenhängenden Gewerbe.

Kapital: 75 000 RM.

Urspr. 1 500 000 M. Erhöht lt. G.-V. v. 20./9. 1923 um 1 500 000 M in 1500 Akt., div.-ber. ab 1./1. 1923, begeben in 100 %. Die Umstell. erfolgte lt. G.-V. v. 1925 von 3 Mill. M auf 75 000 RM.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — **G.-V.:** Im ersten Geschäftshalbj. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1931: Aktiva: Anlagevermögen 137 010, Waren 44 500, Guthaben 50 438, Verlust 13 055. — **Passiva:** A.-K. 75 000, R.-F. 25 000, Verbindlichkeiten einschl. Hyp. 112 740, Warenschulden einschl. Akzente 32 263. Sa. 245 003 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Abschreibung 9551, Unkosten 89 765. — **Kredit:** Gewinnvortrag 1930 411, Gewinn aus Verkäufen 85 820, Verlust 1931 13 055. Sa. 99 316 RM.

Dividenden 1927—1931: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Eisenwerk Josten Aktiengesellschaft.

Sitz in Neuß, Industriestraße.

Vorstand: Balthasar Josten.

Aufsichtsrat: Vors.: Josef Josten, Neuß; Rechtsanwalt Dr. Vogel, Köln; Hermann Josten, Neuß, Bankier Peter Dahm, Bonn.

Gegründet: 16./12. 1921; eingetragen 31./12. 1921.

Zweck: Herstellung von Eisenkonstruktionen, Maschinen u. Apparaten sowie Beteiligung an ähnl. Unternehmungen.

Kapital: 80 000 RM in 400 Nam.-Akt. zu 200 RM.

Urspr. 2 650 000 M in 2560 Akt., überm. von den Gründern zu 100 %. Umgestellt lt. G.-V. v. 12./4. 1924 auf 400 000 RM. — Lt. G.-V. v. 1./5. 1931 Herabsetz. des A.-K. auf 80 000 RM durch Zusammenleg. der Akt. im Verhältnis 5 : 1.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — **G.-V.:** 1931 am 1./5. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1930: Aktiva: Maschinen, Anlagen 62 900, Mobil. 946, Vorräte 37 200, Hyp. 4950, Debit. 37 465, Vorschüsse 208, Bankguth. 1825, Rest-einzahl. 300 000, Verlustvortrag 79 952, Verlust 1930 11 556. — **Passiva:** A.-K. 400 000, Gläubiger 137 004. Sa. 537 004 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Unk. 54 041, Gebäude 1112, Abschreib. 7242, Delkr. 543. — **Kredit:** Bruttoüberschuß aus Fabrikation 51 382, Verlust 1930 11 556. Sa. 62 939 RM.

Dividenden 1927—1930: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

„Heid-Union“ Akt.-Ges. in Liqu., Neustadt a. d. H.

Durch Beschluß der G.-V. v. 23./9. 1931 ist die Ges. aufgelöst. **Liquidator:** Dr. Harald Oehlert, Neu-

stadt a. d. H. 14./10. 1933 Beendigung der Liquidation und Löschung der Firma.

Internationale Baumaschinenfabrik, Aktiengesellschaft.

Sitz in Neustadt a. d. H.

Vorstand: Wilhelm Lothar Velten; Stellv.: Karl Buchmann-Velten.

Prokuristen: K. L. Heinz, Otto Schutt, E. Rudolph.

Aufsichtsrat: Vors.: Kreisbaurat Ed. Jung, Dt.-Krone; Stellv.: Steinbruchbesitzer Karl Thomas, Rammelsbach (Pfalz); Komm.-Rat Bank-Dir. Ludwig Altschüler, Frau Helene Velten, Neustadt.

Gegründet: 6./11. 1911 mit Nachtrag vom 25./11. 1911 u. 4. u. 6./3. 1912; eingetr. 11./6. 1912.

Zweck: Maschinenbauanstalt für moderne Feinzerkleinerung, Herstell. u. der Vertrieb aller Arten v. Masch. u. Werkzeugen, ferner der Abschluß einschläg. Geschäfte.

In vollkommen neuzeitlich eingerichteten Werkstätten, die ein eigenes Sägewerk, eine Grau- und Stahlgießerei u. einen großen Prüfstand mit Laboratorium einschließen, wird in der Hauptsache Großmaschinenbau betrieben. Hergestellt werden Steinbrecher zum Zerklleinern von Steinen bis zu 1 cbm Größe, Betonmischer bis 2½ cbm Mischungsinhalt, Waschmaschinen u. Feinsand-Rückgewinnungsanlagen für stündliche

Leistungen von 60—100 cbm, fahrbare u. stationäre Gußbetontürme mit Rinnen- u. Transportbandsystemen sowie sonst. bei Großbaustellen, wie Schleusen-, Tal-sperren-, Hafengebäuden usw., notwendige Maschinen u. Apparate. — Angestellte und Arbeiter: etwa 450.

Kapital: 1 000 000 RM in 2000 Aktien zu 500 RM.

Urspr. 1 000 000 M (Vorkriegskap.). 1920 Kapital-Erhö. um 1 000 000 M. Lt. G.-V. v. 22./11. 1924 Umstell. von 2 000 000 M auf 1 600 000 RM in 2000 Akt. zu 800 Reichsmark. Lt. G.-V. v. 10./8. 1926 Herabsetz. des Kap. um 600 000 RM durch Aenderung des Nennwerts der Akt. von 800 RM in 500 RM.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. — **G.-V.:** 1933 am 30./11. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Mindestens 5 % zum R.-F. (bis 10 % des A.-K.), bes. Abschr. u. Rückl. vertrags-mäß. Gewinnanteil an Vorst. u. Beamte, bis 4 % Div. 10 % Tant. an A.-R. (außerdem 600 RM für jedes Mitgl., 1200 RM für den Vors.), Rest Superdiv. oder nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Grundst. 220 000, Geschäfts- und Wohngebäude 76 500, Fabrik-